

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
Vorwort	7
Einleitung	9

Siebenbürgen

I. Das Land Siebenbürgen	17
II. Die Völker Siebenbürgens	19
1. Vom Altertum zum Mittelalter	19
2. Slawische Bauern und rumänische Hirten	20
3. Ungarn, Petschenegen und szeklische Grenzwächter	27
4. Deutsche Ritter und Geistliche, Händler, Krieger, Bergleute und Bauernsiedler	35
III. Landesausbau, Mission und neue Siedlung	40

Beiträge

I. Römerstraßen und mittelalterliche Wege in Siebenbürgen	45
II. Die Szekler	53
III. Die Wlachen	58
IV. Das Burzenland	62
V. Das Nösnerland	68
VI. Der kirchliche Grundbesitz in Siebenbürgen	77
1. Das siebenbürgische Bistum in Weißenburg	77
2. Das Benediktinerkloster Koloschmonostor	87
3. Andere siebenbürgische Benediktinerklöster	89
4. Die Hermannstädter Propstei	89
5. Das Zisterzienserkloster Kerz	90
6. Ungarländische Kirchen	90
7. Der Deutsche Ritterorden	94
VII. Der siebenbürgische Grundbesitz einiger Familien des ungarischen Hochadels	95
1. Das Geschlecht Kacsik	95
2. Das Geschlecht Tomaj	99
3. Das Geschlecht Kökényes-Renold	102
4. Das Geschlecht Becse-Gergely	104
5. Das Geschlecht Kán	107
VIII. Der siebenbürgische Grundbesitz einiger Familien des grundbesitzenden Neuadels deutscher und wallonischer Herkunft	110
1. Die Grafen von Talmesch	110
2. Die Grafen von Kelling und Petersdorf	116

3. Die Grafen von Salzburg	122
4. Die Grafen von Rodna	124
5. Die Grundherren von Fatendorf	125

SCHRIFTTUM

I. Allgemeine Hilfsmittel	126
II. Quellen	127
III. Darstellungen	128
IV. Sammelwerke	137
V. Abkürzungen und Sigel	138
ORTSNAMEN- UND SACHWEISER	141

Anhang

Kartenbeilagen und Erläuterungen

I. Topographische Übersichtskarte von Siebenbürgen	1
Rückseite: Karten- und Gradnetz der „Generalkarte von Mitteleuropa“, herausgegeben vom Militärgeographischen Institut in Wien	
II. Römerstraßen in Siebenbürgen	1
III. Das römische Straßennetz im Gebiet der Donauländer	1
IV. Mittelalterliche Wege in Siebenbürgen	1
V. Das mittelalterliche Verkehrsnetz im Gebiet der Donauländer	1
VI. Die Szekler	2
VII. Die Wlachen	2
VIII. Die Deutschen	3
Ortsnamenschlüssel zur Karte bzw. zu Kap. II/4 sowie zu „Beitrag“ IV und „Beitrag“ V auf der Rückseite von Karte X: Nösnerland	
Rückseite von Karte X: Burzenland	
IX. Der kirchliche Grundbesitz in Siebenbürgen	4
Ortsnamenschlüssel zur Karte bzw. zu „Beitrag“ VI auf der Rückseite von Karte VI: Besitz des Bistums Weißenburg	
Rückseite von Karte VII: Besitz der siebenbürgischen Kirchen	
Rückseite von Karte VIII: Besitz der ungarländischen Kirchen	
X. Der siebenbürgische Besitz einiger Familien des ungarischen Hochadels	4
Ortsnamenschlüssel zur Karte bzw. zu „Beitrag“ VII auf der Rückseite von Karte VIII: Besitz der Geschlechter Kacsik und Tomaj	
Rückseite von Karte IX: Besitz des Geschlechtes Kökényes-Renold	
Rückseite von Karte IX: Besitz des Geschlechtes Becse-Gergely	
XI. Der siebenbürgische Besitz einiger Familien des grundbesitzenden Neuadels	5
Ortsnamenschlüssel zur Karte bzw. zu „Beitrag“ VIII auf der Rückseite von Karte X: Besitz der Grafen von Talmesch	
Rückseite von Karte X: Unterwald mit Zekeschgebiet	
XII. Die Besitzverhältnisse Siebenbürgens im Mittelalter	6
Berichtigungen	8

Auf Karte III sind richtigzustellen die Ortsnamenschreibungen: Durostorum (statt Duroscorum), Stobi (statt Stubii), Ulpiana (statt Ulpianum); überall ist Roterturmpaß (statt Roter Turmpaß) zu lesen.